

Komponistin Sofia Gubaidulina im Alter von 93 Jahren verstorben

Die bedeutende Komponistin Sofia Gubaidulina verstarb am 13. März 2025 im Alter von 93 Jahren in der Nähe von Hamburg.



Hamburg, Deutschland - Die Welt der Musik hat einen ihrer strahlendsten Sterne verloren: Sofia Gubaidulina ist am 13. März 2025 im Alter von 93 Jahren in der Nähe von Hamburg verstorben. Dieser Verlust wurde am Donnerstag von ihrem Verlag Boosey & Hawkes bekannt gegeben. Gubaidulina, eine der bedeutendsten Komponistinnen des 20. Jahrhunderts, hinterlässt ein beeindruckendes Erbe an orchestralem und kammermusikalischem Werk, das von den größten Solisten und Dirigenten, darunter Gidon Kremer und Simon Rattle, gefeiert wurde. Ihre Musik, oft als mystisch und reich an emotionaler Tiefe beschrieben, verband Klang und Seele, stets auf der Suche nach der spirituellen Dimension der Musik.

Gubaidulina wurde am 24. Oktober 1931 in Tschistopol geboren. Ihre Kindheit war geprägt von der sowjetischen Realität, und sie erwies sich als außergewöhnliches Talent. Trotz der Herausforderungen und der Skepsis gegenüber ihrer innovativen Musik gelang ihr der internationale Durchbruch mit dem Violinkonzert „Offertorium“ im Jahr 1981. Ihre Werke wurden weit über die Grenzen Russlands hinaus aufgeführt und geschätzt, unter anderem bei den Salzburger Festspielen und dem Neuen-Musik-Festival Wien Modern. Besonders hervorzuheben ist ihre „Johannes-Passion“, die sie für den 250. Geburtstag von Johann Sebastian Bach im Jahr 2000 komponierte, sowie „Johannes-Ostern“, die gemeinsam die Themen von Leiden und Auferstehung erkunden.

Ein Lebenswerk voller Spiritualität und Innovation

Gubaidulina war nicht nur eine Komponistin, sondern eine Pionierin, die ihre tiefen religiösen Überzeugungen in ihre Musik einfließen ließ. Ihre Werke betonen die Vereinigung von Klang und dem Absoluten und zeichnen sich durch ungewöhnliche Instrumentenkonstellationen und rhythmische Komplexität aus. Der Einfluss der russisch-orthodoxen Kirche auf ihr Schaffen ist unübersehbar. Ihre Entwicklung von Faszination für elektronische Musik und das Experimentieren mit unkonventionellen Klängen machen sie zu einer einzigartigen Stimme in der Musikgeschichte, als eine lebende Legende, die in zahlreichen Auszeichnungen Anerkennung fand.

Gubaidulinas Tod hat die Musikwelt in Trauer versetzt, denn sie war eine unerschütterliche Stimme für Kreativität und Spiritualität, die Generationen von Komponisten und Musikern inspirierte. Ob in ihrer Heimat Russland oder weit darüber hinaus – ihre Musik wird weiterhin die Herzen vieler berühren. So schreibt die Universitätsbibliothek, dass Gubaidulina als eine der größten Komponistinnen des 20. Jahrhunderts gilt, in einem Atemzug genannt mit Größen wie Alfred Schnittke und Edison Denisov. Ihr einzigartiges musikalisches Erbe wird auch künftige

Künstler und Zuhörer weiterhin bereichern.

Für mehr Informationen über ihr beeindruckendes Leben und Werk, besuche **oe24.at** und **Wikipedia**.

Details	
Vorfall	Tod
Ort	Hamburg, Deutschland
Quellen	• www.oe24.at • en.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at